

NACHBETRACHTUNG DER 6. RADISSON RHEIN-RUHR-RALLYE 2018

Gentlemen, please start your engines sorry, Ladies and Gentlemen, schließlich sind wir ja nicht in Indianapolis.

Gegen 9.15h rollten die ersten Fahrzeuge zum Vorstart, wo sie von Klaus Lindenbeck einzeln nach Hersteller, Baujahr und Klasseneinteilung vorgestellt wurden. Soweit möglich, hatten uns die Fahrzeugbesetzungen einige Details über sich, Teilnahmen und Erfolge mitgeteilt, da fielen die Vorstellungen auch etwas umfangreicher aus.

Viel Zeit blieb nicht, denn unser Clubbegründer Heinz Gilges schickte alle Teilnehmer im halbminütigen Abstand auf die Strecke.

Wenige Kilometer nach dem Start stand bereits der erste „Wachmacher“ in Form einer kurzen Sollzeit-Prüfung. Da zeigte sich hier bereits früh, dass nicht alle Teilnehmer den Schlaf aus den Augen gerieben hatten. Oder sie hingen noch verträumt wieder einmal dem opulenten Frühstücksbüffet im RADISSON BLU nach.

Trotz ausgedruckter Skizze im Bordbuch „gelang“ dem einen oder anderen Teilnehmer eine falsche Streckenwahl.

Über Ratingen, Hösel mit einer Sonderprüfung an der „Eule“ – einem früher stark frequentierten Ausflugsziel – über Essen-Werden ging es weiter zur GLP 1, einer ca. 5 km langen Strecke, die in einem 44 km/h – Schnitt zu absolvieren war.

Vor Velbert stand bei Heidhausen noch die SP 3 an und es ging über Haßlinghausen, Gevelsberg und Ennepetal zur Mittagspause im Landhaus Önkfeld in Remlingrade.

AUSGERUHT UND FRISCH GESTÄRKT ging es über Altenbreckerfeld mit der GLP 2 auf die Nachmittagsstrecke.

Radevormwald / Dahlhausen, Wuppertal und Remscheid führten den Rallye-Tross zur SP4.

Im weiteren Streckenverlauf konnten auswärtige Teilnehmer eine rheinische Besonderheit bestaunen – die Wuppertaler Schwebebahn von vorne, von der Seite und sogar von unten.

Über Erkrath ging es zurück nach Düsseldorf mit einer weiteren GLP auf dem Rather Schützenplatz und einem erfreulich aufgeweckten Teilnehmerfeld, waren doch bei dem erneuten Rundkurs keine „Verfahrer“ mehr zu registrieren.

Zurück zum RADISSON BLU zu einem Bierchen an die Bar, zum „Frisch-Machen“ und zur Siegerehrung und dem bereits gewohnt umfangreichen kalt / warmen Büffet bei Musik und Kerzenschein, umrahmt von erlesenen Getränken.

Hier hatte unser Sponsor Erich „RADISSON BLU“ Bänziger noch einen besonderen Leckerbissen. Sascha, Opernsänger, Mitglied der Düsseldorfpiraten und Vorjahres-Teilnehmer, war lt. eigener Aussage von der Polizei gebeten worden, auf die diesjährige Teilnahme zu verzichten. Er unterhielt die Gesellschaft mit einem Medley und wurde mit lautem „ZUGABE“-Rufen und viel Applaus verabschiedet. Er hat aber versprochen, dass er im nächsten Jahr wieder mitfährt und auch singen wird. Irgendwelche Wünsche sind an Erich zu richten.

Unsere Vorjahres-Siegerinnen Sabine und Jutta haben mit vielen gesprochen, alle waren sehr zufrieden, mit der Strecke durch wunderschöne Landschaften, den Prüfungen und jeder kann sich vorstellen, wie viel Arbeit dahinter steckt.

ALLEN BETEILIGTEN, mehr oder weniger sichtbar, ein ganz liebes DANKESCHÖN und wir sagen

**bis nächstes Jahr zur 7. AUSGABE der RADISSON-RHEIN-RUHR-RALLYE
am 24. AUGUST 2019**